

Marroni und Glühwein – der Herbst ist da

Der Marroni-Abend gehört zum Herbst im Quartier wie die farbigen Blätter und der Morgennebel. Der stimmungsvolle Traditions-Anlass auf dem Bergstrasse-Känzeli wird von den Quartiervereinen Hochwacht und Luegisland gemeinsam organisiert. Sarah Hamerich hat den Marroni-Abend für die HochwachtPost mit Sohn Emil, 8 Monate, besucht.

Bereits das vierte Jahr haben die Quartiersvereine Hochwacht und Luegisland den Marroni-Anlass organisiert, welchen man schon zu den Herbsttraditionen zählen kann. Mein Sohn Emil, 8 Monate alt, war zum ersten Mal mit dabei. Dick eingepackt sind wir zum Känzeli hoch gestiegen wo der Marroni-Mann bereits am Rösten war und Glühwein und Punsch vor sich hin dampften. Leider konnte Emil von beidem noch nichts probieren, dafür haben wir Erwachsenen zugelangt. Bereits um 18 Uhr hatten sich rund 150 Frauen und Männer, Buben und Meitschi aus dem Quartier eingefunden, und zur Freude meines Sohnes waren jede Menge Kinder anwesend. Sie konnten es kaum erwarten, wenn die Kutsche mit den Pferden von ihrer Runde zurück kam und für eine weitere Fahrt Passagiere abholte. Die Stimmung war fröhlich, die Marroni heiss begehrt und Emil irgendwann eingeschlafen. Im nächsten Jahr wird er sicher auch zur Kutsche rennen. Darauf freuen wir uns schon jetzt.

Text und Bilder Sarah Hamerich



Die Kutsche ist da! Erwartungsvoll drängen sich Gross und Klein zur nächsten Fahrt.



Beim Eindunkeln werden Marronipfannen und Glühweinkannen zum gemütlichen Anziehungspunkt auf dem Bergstrasse-Känzeli.

Brunch zwischen Eisblumen und Bärenführern



Das Brunch-Buffet liess auch dieses Jahr keine Wünsche offen.

Hochwacht-Brunch ist, wenn der Sommer beginnt – das legt der Blick in die Agenda nahe: 18. Juni, drei Tage vor dem kalendrischen und 17 nach dem meteorologischen Sommerbeginn. Das Wetter allerdings ist launisch, und es hält sich anscheinend nicht besonders gern an die Jahreszeiten-Termine und schon gar nicht an die Intentionen der Brunch-Planer im QV-Vorstand. So war's halt auch dieses Jahr wieder alles andere als sommerlich. Auf breiter Front zog am 17./18. Juni eine Regenwand über die Schweiz, und an Luzern pflügen solche Wetterereignisse